

## STUDIENPLAN – AUSWAHL

MODULÜBERSICHT	HOCHSCHULEHRGANG	MASTERSTUDIENLEHRGANG
Grundlagen der Sucht- und Gewaltprävention		
Praxisfelder		
Methoden I		
Suchthilfe und Gewaltberatung I		
Sucht- und Präventionsforschung		
Gesellschaft und Sucht- bzw. Gewaltprävention		
Abschlussarbeit		
Konfliktmanagement und gruppensdynamische Prozesse		
Vertiefungsmodul – Vermittlung von Spezialkenntnissen		
Suchthilfe und Gewaltberatung II		
Risikokompetenz		
Methoden II		
Master Thesis		

### WISSENSCHAFTLICHES LEITUNGSTEAM

Univ.-Prof. Dr. Johann Bacher | Johannes-Kepler-Universität Linz  
 Prof. (FH) Dr. Marianne Gumpinger | FH Oberösterreich  
 Mag. Richard Paulik | Institut Suchtprävention, pro mente OÖ  
 Prof. Mag. DDr. Peter Schürz | Pädagogische Hochschule OÖ

### LEHRGANGSLEITUNG

Mag. Dr. Rainer Schmidbauer  
 Institut Suchtprävention, pro mente Oberösterreich

### KONTAKT

Mag. Dr. Rainer Schmidbauer  
 Institut Suchtprävention  
 Hirschgasse 44, A-4020 Linz  
 Tel. +43 (0) 732 77 89 36 - 0  
 Fax: +43 (0) 732 77 89 36 - 20  
 E-Mail: info@praevention.at  
[www.praevention.at](http://www.praevention.at)

AKADEMISCHE  
 LEHRGÄNGE  
 MASTERSTUDIENLEHRGANG  
 HOCHSCHULEHRGANG

# SUCHT- UND GEWALT- PRÄVENTION

IN PÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSFELDERN

EINE KOOPERATION VON:  
 FH OBERÖSTERREICH  
 INSTITUT SUCHTPRÄVENTION | PRO MENTE OÖ  
 JOHANNES-KEPLER-UNIVERSITÄT LINZ  
 PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE OÖ



In Wissenschaft, Praxis und Politik besteht mittlerweile ein breiter Konsens darüber, dass Sucht- und Gewaltprävention die größtmögliche Wirkung erzielt, wenn sie von den wesentlichen Akteuren professionell als **multidimensionale Gemeinschaftsaufgabe** wahrgenommen wird.

Um dies zu gewährleisten, haben die Fachhochschule Oberösterreich, das Institut Suchtprävention der province Oberösterreich, die Johannes-Kepler-Universität und die Pädagogische Hochschule Oberösterreich eine Lehrkooperation geschlossen. Ergebnis dieser Kooperation sind ein Masterstudien- und Hochschullehrgang zur Sucht- und Gewaltprävention in pädagogischen Handlungsfeldern, die an der Pädagogischen Hochschule OÖ abgehalten werden.

Im Zentrum dieser akademischen Ausbildungen steht ein starker Praxisbezug, der auf theoretisch-wissenschaftlichen Grundlagen sowie einem interdisziplinären Zugang basiert.

## → AUSBILDUNGSVARIANTEN

### HOCHSCHULLEHRGANG | 4 Semester | 60 ECTS

Neben Grundlagen zur Sucht- und Gewaltprävention werden vertiefende Kenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen vermittelt. Im Vordergrund steht dabei die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis sowie die Auseinandersetzung mit fachlichen Standards.

**Abschluss:** „Akademische Fachkraft für Sucht- und Gewaltprävention“

### MASTERSTUDIENLEHRGANG | 6 Semester | 120 ECTS

Zusätzlich zu den Inhalten des Hochschullehrgangs wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung im Bereich der Sucht- und Gewaltprävention weiterentwickelt. Zudem erstellen die Teilnehmer/innen eigene Forschungsarbeiten.

**Abschluss:** Master of Arts (MA)

**Alle Varianten werden in Form von Blockveranstaltungen angeboten und können daher berufs begleitend absolviert werden.**

## → ZIELGRUPPEN

Die Lehrgänge richten sich an Mitarbeiter/innen der institutionalisierten Sucht- bzw. Gewaltprävention und Schlüsselpersonen/Multiplikator/innen aus den Bereichen Soziales, Bildung, Gesundheit, Jugendarbeit, Wirtschaft, Polizei und Bundesheer im gesamten Bundesgebiet.

## → ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

### HOCHSCHULLEHRGANG SUCHT- UND GEWALTPRÄVENTION

Voraussetzung für den Hochschullehrgang ist ein Studium mit einem Abschluss, der dem 1. Bologna-Niveau entspricht oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens vierjährige Berufspraxis in der Suchtprävention oder als Schlüsselperson in den Bereichen Soziales, Bildung, Gesundheit, Jugendarbeit, Wirtschaft, Polizei oder Bundesheer.

### MASTERSTUDIENLEHRGANG SUCHT- UND GEWALTPRÄVENTION

Der Masterstudienlehrgang richtet sich an Mitarbeiter/innen der institutionalisierten Sucht- bzw. Gewaltprävention und Schlüsselpersonen/Multiplikator/innen aus den Bereichen Soziales, Bildung, Gesundheit, Jugendarbeit, Wirtschaft, Polizei und Bundesheer im gesamten Bundesgebiet, die ein Bachelorstudium im Ausmaß von 180 ECTS oder ein anderes gleichwertiges, mindestens sechssemestriges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgeschlossen haben. Wenn Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen fehlen, ist das zuständige Organ berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die vor Beginn des Masterstudienlehrgangs zu absolvieren sind.

## → BEWERBUNG UND AUFNAHMEVERFAHREN

Nach einer schriftlichen Anmeldung (Anmeldeformular unter [www.ph-ooe.at](http://www.ph-ooe.at)) erfolgt ein Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung. Sind die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, ist eine Insription an der pädagogischen Hochschule Oberösterreich erforderlich. Die Anmeldungen müssen jeweils **bis 15. Jänner** erfolgen.

**Zugangsbeschränkung:** Aufgrund didaktischer Überlegungen ist die Anzahl der Teilnehmer/innen beschränkt.

**Die Seminare finden in der Regel im Campus der Fachhochschule Oberösterreich in Linz statt.**

## → KOSTEN

**Hochschullehrgang:** 3.900 Euro

**Masterstudienlehrgang:** 6.900 Euro

Mit der Anmeldung erhalten Sie Informationen über die Förderrichtlinien.